

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 76 (2001)
Heft: 3

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pilotversuch: 300 Tage Dienst am Stück

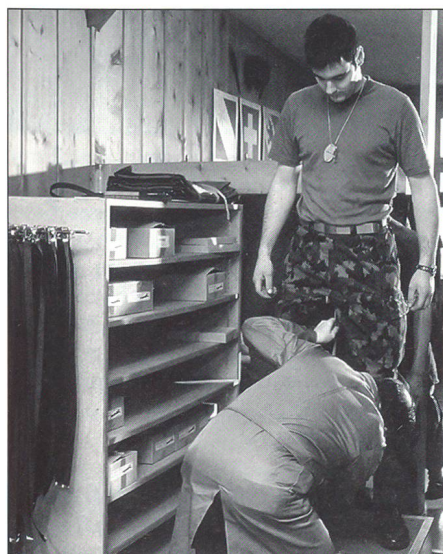
Im Sommer starten die ersten Durchdiener-Rekrutenschulen

Die Schweizer Armee testet ein neues Dienstleistungsmodell: Als Durchdiener kann der Militärdienst neu am Stück absolviert werden. Oder: 300 Tage, und die Dienstpflicht ist erfüllt. Die Armee startet mit den ersten Durchdiener-Rekrutenschulen im Sommer 2001; zugelassen sind auch Frauen. Ausbildungsstandorte der Mechanisierten Infanterie sind Savatan auf dem Waffenplatz St-Maurice/Lavey und Chur; für die Luftwaffe sind es Payerne sowie andere Militärflugplätze in der Schweiz.

Der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Doussé, hat in Bern das neue Dienstleistungsmodell Durchdiener vorgestellt.

Oberst Werner Hungerbühler, MuttENZ
Fotos: Armeefilmdienst

Dieses sieht vor, die obligatorische Dienstpflicht am Stück leisten zu können: In zehn Monaten respektive 300 Tagen. Das Durchdiener-Projekt wird vom Heer und der Luftwaffe durchgeführt. Für das Heer beginnt die erste Durchdiener-Rekrutenschule im Juli 2001 in Savatan, auf dem Waffenplatz St-Maurice/Lavey. Bei drei Starts pro Jahr – alle vier Monate – soll während zwei Jahren maximale Erfahrung gesammelt werden. «Das Durchdiener-Projekt ist ein Pilotversuch; dies im Hinblick auf die neue Armee», so Korpskom-



Der Grundsatz ist klar: Militärdienst zu leisten ist ein Muss. «Jeder Schweizer ist verpflichtet, Militärdienst zu leisten», steht in der Bundesverfassung in Artikel 59. ... und anfangen tut das Ganze mit dem Fassen und Anprobieren.

Eine der Kasernen in Savatan (Waffenplatz St-Maurice/Lavey).



mandant Doussé. Der Sicherheitspolitische Bericht 2000 sowie die Politischen Leitlinien des Bundesrates sehen nämlich vor, dass für die Armee XXI neue Dienstleistungsmodelle geschaffen werden müssen.» Ein Modell, jenes des Zeitsoldaten, sei bereits seit Juli 1999 am Laufen; mit dem zweiten, dem Durchdiener, werde nun gestartet. Ziel sei es, beide Modelle fließend in die Armee XXI überführen zu können – als definitive Dienstleistungsmodelle, so der Chef Heer vor den Medien in Bern.

Nicht für jede Truppengattung

In der Armee XXI werden wir, um unsere Aufträge erfüllen zu können, Durchdiener-Soldaten aus folgenden Truppengattungen haben:

- Mechanisierte Infanterie
- Logistiktruppen
- Sanitätstruppen
- Rettungstruppen
- und aus der Luftwaffe.

Für das Pilotprojekt werden zwecks Einfachheit nur Angehörige der Mechanisierten Infanterie sowie der Luftwaffe zugelassen. Aber weshalb können in der Armee XXI nicht alle Durchdiener werden? Weshalb kann beispielsweise ein Panzersoldat nicht Durchdiener werden, also seinen Dienst nicht am Stück leisten? Die Antwort ist klar, erläuterte der Chef Heer, Kampfverbände kommen auf Grund ihres Auftrages für einen Dienst am Stück nicht in Frage. Es macht auf Grund der geopolitischen Lage von heute keinen Sinn, während 365 Tagen im Jahr Kampfverbände mit Panzern entlang der Schweizer Grenze zu postieren.

Spezielle Aufträge, aber keine Einsätze im Ausland

Der Durchdiener hat spezielle Aufträge zu erfüllen:

- Bewachungsaufträge
- Überwachungsaufträge
- und Katastropheneinsätze.

Die ersten beiden Durchdiener-Rekrutenschulen beginnen am 9. Juli. Ausbildungsstandorte sind Savatan (Waffenplatz St-Maurice/Lavey) für die Mechanisierte Infanterie sowie Payerne und andere Militärflugplätze für die Luftwaffe. Eine Vorgabe ist, dass sich für diese beiden Schulen mindestens 100 Rekruten melden. Die eigentliche Zielgrösse liegt bei 129 Soldaten

Mit Eintritt ins dritte Millennium beginnt auch ein neues Stück Armeegeschichte: Der Dienst am Stück. 300 besoldete Tage. Oder, wie das Modell heisst: Durchdiener!

und 35 Unteroffizieren bei der Infanterie und 129 Soldaten bei der Luftwaffe. Auf Grund der knappen Platzverhältnisse in den Unterkünften können insgesamt nur zehn Frauen als Durchdiener Dienst leisten. Die Rekruten werden während der ersten sechs Monate in Savatan von Berufsoffizieren und Zeitsoldaten wie Territorialinfanteristen ausgebildet. Danach folgen vier Monate mit der Möglichkeit zu subsidiären Einsätzen vom Basisstandort Chur aus, beispielsweise bei Naturkatastrophen. Ansonsten werden sie weiter ausgebildet.



Auch die militärische Grundausbildung wird gegenwärtig analysiert. Veränderungen liegen auf der Hand. Die RS in der Armee XXI wird länger sein als heute.

Einsätze im Ausland schloss der Kommandant der Durchdienerschulen, Oberst i GSt André Zumstein, während des Pilotversuchs kategorisch aus; diese seien später, auf freiwilliger Basis, allenfalls denkbar.

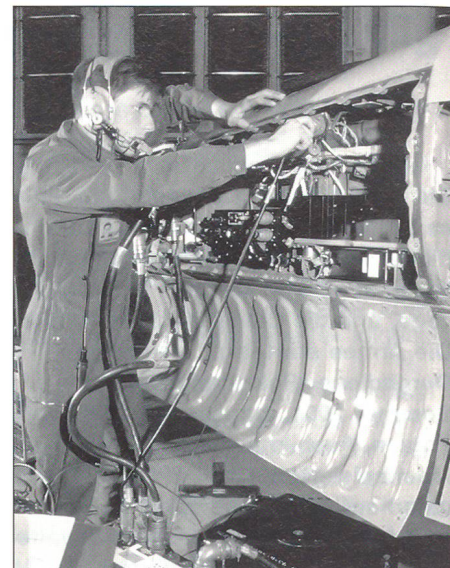
Die Armee braucht Durchdiener

Die Durchdiener-Rekrutenschulen bieten den Absolventen attraktive Bedingungen.

Musikunterricht, Semesterkurse und Sport angeboten.

Informationsoffensive

Das VBS verschickte zu Beginn des neuen Jahres rund 13 000 Schreiben und die Broschüre «Durchdiener» an die Stellungspflichtigen der Jahrgänge 1979, 1980 und 1981, welche noch keine Rekrutenschule absolviert haben. Korpskommandant



Aus der Grundausbildung Durchdiener-RS Luftwaffe: Luftfahrzeuge wie F/A-18, F-5E Super Puma/Cougar und Alouette 3 bereitstellen und reparieren; Sicherung von Einrichtungen der LW; Rettungen, Brandschutz; Fahrer oder Zugsanitäter als Doppelfunktion.

Die Armee ist dem Primat der Politik unterstellt. Das ist in unserem Land eine Tatsache, die mich freut. Ich habe damit kein Problem.

So müssen mit 300 Diensttagen zwar 20 Tage mehr geleistet werden als in der Armee XXI, doch besteht das Anrecht auf 20 Tage Urlaub. Zudem sind 3 von 5 Abenden dienstfrei, und der Wochenendurlaub beginnt bereits am Freitagabend. Für die Freizeitgestaltung werden den Durchdienern auch Sprach- und Computerkurse,

Am Abend bleibt auch in der Durchdiener-RS für Ausgang, Sport und persönliche Weiterbildung Zeit.



Aus der Grundausbildung der Durchdiener-RS: Kameradenhilfe, Sanitätsdienst; Theorie und Praxis mit dem Sturmgewehr 90; Übungen in der Gruppe; Nahkampf Ausbildung; Ausbildung am Radschützenpanzer oder als Fahrer auf leichten oder schweren Lastwagen.

Dousse ist es ein Anliegen, dass sich potenzielle Interessenten für die neue Kategorie von Dienstleistung damit vertraut machen und auseinander setzen können. Er zeigte sich aber zuversichtlich, dass sich die gemäss den heutigen Eckwerten benötigten 3000 Durchdiener für die Armee XXI ohne grössere Schwierigkeiten finden lassen.

Das heisst: Die Armee muss für den Notfall Truppen bereithalten – dies 365 Tage, rund um die Uhr – für Bewachungs- oder Überwachungsaufträge respektive für Katastropheneinsätze.

Durchdiener des Heeres können Unteroffizier werden

Durchdiener des Heeres können Unteroffizier werden: entweder – wenn nicht an der Aushebung als potenzieller Kandidat vorgesehen – oder, wenn geeignet und interessiert, mit einem Wechsel in die Unteroffiziersschule während der ersten RS-

Wochen. Die Luftwaffe führt beim Durchdiener-Pilotversuch keine Unteroffiziersschule durch.

Während der gesamten Dienstzeit von 300 Tagen haben alle Durchdiener-Angehörigen gratis Verpflegung und Unterkunft. Zudem ist jeder Durchdiener durch die Militärversicherung versichert – damit reduzieren sich auch seine Krankenkassen-

Sie fragen – wir antworten

Wie werde ich Durchdiener?

Sie verfügen über einen Lehrabschluss, eine Matura oder sind Student. Berufskennntnisse aus Baufach, Reparaturgewerbe, Transportgewerbe, Sanität, Informatik, Bürofach oder Gastgewerbe sind besonders gefragt. Neben der Muttersprache können Sie sich in einer zweiten Landessprache verständigen.

Für die DD-RS Luftwaffe sind ausserdem Englischkenntnisse von Vorteil, da die Unterhaltsdokumente für die Flugzeuge in englischer Sprache verfasst sind.

Für die Durchdiener-Unteroffiziersschule verlangen wir gute Schul- und Ausbildungszeugnisse sowie Sozialkompetenz.

Sind auch Frauen zugelassen?

Selbstverständlich und herzlich willkommen!

Wie läuft die Auswahl ab?

Sobald Sie sich angemeldet haben (Talon auf der letzten Seite), werden Sie zu fachlichen und psychologischen Tests angeboten. 14 Tage, nachdem Ihre Anmeldung bei uns eingetroffen ist, erhalten Sie die Termine für die Tests.

Muss ich nach den 300 Tagen noch ins Militär?

Sofern Sie Soldat bleiben, haben Sie Ihre Dienstpflicht erfüllt. Für Durchdiener-Unteroffiziere bleiben noch 160 Dienstage, um die in der aktuellen Auszubildungsdienstverordnung (ADV) definierte Dienstleistungspflicht von 460 Dienstagen zu erreichen. Nach Absolvieren der Durchdiener-Rekrutenschule oder der -Unteroffiziersschule werden Sie in die Personalreserve eingeteilt.

Was heisst das konkret?

Sie bleiben 10 Jahre der Personalreserve zugeteilt und werden nach Bedarf angeboten. Deshalb verbleiben Ihnen für diese Zeit auch die ausserdienstlichen Pflichten wie beispielsweise das jährliche obligatorische Schiessen.

Diese Durchdiener-Schulen gelten als Pilotversuch. Was sind die Auswirkungen?

Wir testen dieses Ausbildungsmodell im Hinblick auf die Reform Armee XXI. Deshalb wollen wir in diesen Pilotschulen Erfahrungen sammeln. Das heisst nicht, dass Ihre Ausbildung leidet, aber es bedeutet, dass Dinge, die sich nicht bewähren, innerhalb der Schulen angepasst werden.

Sie reden von vier Monaten Einsatz. Finden die auch im Ausland statt?

Nein! Wenn überhaupt, dann nur freiwillig als Zeitsoldat.

Was kann man sich unter solchen Einsätzen vorstellen?

Ereignisse, die einen grossen Schaden an Mensch, Infrastruktur und Umwelt anrichten: Lawinnenniedergänge, Überschwemmungen, Erdbeben und Grossbrände sind Beispiele. Sobald die zivilen Mittel von Polizei, Feuerwehr und Zivilschutz nicht mehr ausreichen, wird die Armee angeboten. Es handelt sich dabei um subsidiäre Einsätze, das heisst die Armee unterstützt die zivilen Behörden.

Was tun wir, wenn es in der Einsatzphase keine Ereignisse gibt und die Armee nicht gefragt ist?

Grundsätzlich sind wir dankbar, wenn uns keine Naturereignisse belasten, die Menschenleben fordern und grosse Schäden anrichten. Beim Ausbleiben von subsidiären Einsätzen werden die Spezialausbildungen weiter vertieft, und die Durchdiener-Schulen unterstützen die Ausbildung der Truppen in Wiederholungskursen.

Kann ich nach der Durchdiener-Rekrutenschule freiwillig weitermachen?

Sie können. Auch ist es bei Eignung und Interesse in den ersten Wochen möglich, in die Durchdiener-Unteroffiziersschule umzusteigen. Weitere Kaderausbildungen stehen interessierten und geeigneten Personen offen.

Kann ich auch in die Durchdiener-Rekrutenschule, wenn ich schon für eine herkömmliche Rekrutenschule aufgebildet bin?

Ja. Aufgrund Ihrer Anmeldung werden Sie für die Tests und nachher allenfalls für eine Durchdiener-Schule aufgebildet.

Denn in unserer Armee von morgen müssen die Durchdiener-Truppen Kontinuität garantieren. Dies zu Gunsten des Bundes und der kantonalen Behörden; zwecks subsidiären Einsätzen.

beiträge. Als Durchdiener erhält ein Soldat mindestens 47 Franken Tagesentschädigung (Sold/EO); Durchdiener-Unteroffiziere mindestens 114 Franken pro Tag. Nach Absolvierung der 300 Tage Dienst am Stück werden Durchdiener in die Personalreserve der Armee eingeteilt.

Beim vorliegenden Pilotprojekt wird die schulinterne Ausbildung der Unteroffiziere eine Besonderheit sein. Der Kommandant der Durchdienerschulen wünscht sich, gute Anwärter rascher zum Korporal auszubilden. Die Allgemeine Grundausbildung und die Fachgrundausbildung der normalen Rekrutenschule wird in der Unteroffiziersschule integriert, abwechslungsweise

Meine Damen und Herren, bis gestern haben wir geplant! Heute sind wir bereit, um morgen die ersten Durchdiener-Rekruten des neuen Millenniums zu empfangen.

zur eigentlichen Führungsausbildung. Die Schüler werden in der zur Verfügung stehenden Zeit also mehr lernen müssen. Mit dem Straffen der Kaderausbildung soll versucht werden, die von vielen Seiten gewünschte Beschleunigung der Kaderausbildung umzusetzen.

«Ich stehe mit ganzer Überzeugungskraft dahinter»

«Ich bin vom Erfolg des Durchdiener-Projekts überzeugt», so KKdt Dousse am

Der Durchdiener wurde nämlich explizit für die Armee XXI kreiert!

Ende seines Rapports in Bern, «denn das Projekt wurde gut geplant und wir erhalten eine attraktive, neue Dienstleistungskategorie. Darum schaue ich auch dem Pilotversuch Durchdiener sehr positiv entgegen – und stehe mit ganzer Überzeugungskraft dahinter.»